

Empfang Hoher Offiziere

Freitag, 11. Januar 2008

Ansprache von Frau Landammann Esther Gassler

Sehr geehrte Herren Korpskommandanten

Sehr geehrte Herren Mitglieder der VBS-Geschäftsleitung und Offiziere

Lieber Giovanni Leonardi

Liebe Kollegen, Herr Staatsschreiber, Herr Kreiskommandant

Im Namen des Solothurner Regierungsrates heisse ich Sie zum traditionellen Neujahrsempfang in unserem Regierungsratssaal herzlich willkommen. Ich tue dies, in der für den Kanton Solothurn erstmaligen Kombination, als Frau Landammann und Militärdirektorin.

Wir freuen uns, dass Sie - einmal mehr - so zahlreich unserer Einladung Folge geleistet haben. Im Namen meiner Kollegen

- Herr Klaus Fischer, Departement Bildung und Kultur und Vize-Landammann
- Herr Walter Straumann, Bau- und Justizdepartement
- Herr Peter Gomm, Departement des Innern
- Herr Christian Wanner, Finanzdepartement, stösst etwas später zu uns. Die Bundesratswahlen zeigen Auswirkungen.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2008 viel Glück, Gesundheit, eine glückliche Hand und viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung unserer Armee.

Im Kanton Solothurn steht dieser Empfang im Jahresablauf ganz vorne, es ist ein Anlass der Gesamtregierung, damit zeigen wir: Uns liegt an Ihnen,

diese Kontakte sind uns wichtig. Wir wollen für Sie eine Kantonsregierung sein, auf die Sie zählen können. Und wir wissen, dass auch wir mit Ihnen rechnen dürfen. Gerne nützen wir diesen Anlass, um Ihnen unsere Anerkennung und unseren Dank auszusprechen für Ihre grosse und anspruchsvolle einfache Arbeit im Dienste unseres Landes.

Solothurn kann auf eine 700-jährigen Wehrtradition zurückblicken (Schützentradition ist seit 1386 verbürgt). Soldzahlungen, Jahrgelder und Pensionen hauptsächlich aus Frankreich bildeten über Jahrhunderte eine der Haupteinnahmequellen. Das hat sich geändert. Heute hat uns der Bund militärisch noch den Auftakt mit den Orientierungstagen und das Finale mit den Entlassungsfeiern zugewiesen. Beiden Aufgaben führen wir mit Engagement aus.

Meine Kollegen und ich haben uns im letzten Jahr die Zeit genommen,

- das Rekrutierungszentrum in Windisch zu besuchen, um uns ein Bild der heutigen Rekrutierung zu machen;
- das Aufklärungsbataillon 4 in der ELTAM-Anlage in Thun zu besuchen, um uns die moderne Ausbildung zeigen zu lassen,
- und das Infanterie-Bataillon 11 im Wiederholungskurs zu besuchen, um den Kontakt mit der Truppe zu pflegen.

Bei allen Anlässen wurden wir herzlich empfangen und umfassend informiert. Wir nahmen viele positive Eindrücke mit, hatten gute Begegnungen auf allen Stufen. Es gab aber auch Gespräche, die uns mit Sorge erfüllen. Davon wollte ich Ihnen berichten. Nach der Lektüre der NZZ gestern Abend kann ich davon absehen. Ihre Aussagen, Herr Nef, machen meine Worte überflüssig.

Nur soviel: Milizkader wenden für ihr militärisches Engagement neben viel Herzblut auch Freizeit und Ferien auf. Ihren Anliegen und Bedürfnissen muss grosse Bedeutung beigemessen werden. Sie sind mit grösster Sorgfalt zu pflegen. Als Regierungsmitglieder ist uns diese Problematik bestens vertraut im Umgang mit den Milizpolitikern auf der Gemeindestufe. Unserem Milizsystem auf allen Stufen müssen wir Sorge tragen, es bringt unse-

rem Land unschätzbare Vorteile. Die Armee muss im Volk präsent sein, nicht nur an den Armeetagen und sie soll auch hörbar sein dürfen. Wenn wir sie dabei vermehrt unterstützen können, tun wir dies gerne.

2. Teil

Ich gehe nun über zu den persönlichen Begrüßungen. Ich heisse zuerst unsere bisherigen und ständigen Gäste in der Runde einmal mehr ganz herzlich willkommen:

- Ich begrüße Herrn Korpskommandant **Dominique Andrey**, als den neuen Kommandant Heer.

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrer Beförderung und Ernennung und wünschen Ihnen Freude und Erfolg in dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Im Verlauf des letzten Jahres habe Sie uns beim Besuch des Rekrutierungszentrums Windisch begleitet, Sie besuchten unsere militärische Entlassungsfeier in Zuchwil, das hat uns geehrt, und in sehr guter Erinnerung blieb Ihr eindrückliches Referat anlässlich der Sektionschef-Tagung in Lostorf. Ich freue mich, dass wir zu Ihnen auch in Ihrer neuen Funktion weiterhin gute und konstruktiven Kontakt pflegen dürfen.

Weiter begrüße ich

- Herrn Divisionär **Eugen Hofmeister**, unseren Kommandanten Territorialregion 2
- Herrn Divisionär **Ulrich Zwygart**, Kommandant Höhere Kaderausbildung
- Herrn Divisionär **Werner Bläuenstein**, Chef Logistikbasis der Armee

- Und natürlich Herrn Divisionär **Gianpiero Lupi**, "unseren" Oberfeldarzt (so sind die Solothurner), Chef Sanität und Beauftragter des Bundesrates für den koordinierten Sanitätsdienst

Im Weiteren begrüsse ich

- Herrn Brigadier **Bruno Staffelbach**, Kommandant unserer Solothurner Infanterie Brigade 4, deren Tage gezählt sind.

Auf die Geschichte rund um diese Umstrukturierung will ich heute nicht mehr eintreten. Nur soviel, in erster Linie das Vorgehen und zweitens auch das Resultat haben uns betrübt und enttäuscht. Herr Bundesrat Samuel Schmid hat uns im nachhinein zugesichert, in Zukunft alles daran zu setzen, um der Kommunikation ein noch grösseres Gewicht beizumessen. Lieber Bruno, Dein alljährlicher Besuch am Feldschiessen-Rundgang ehrt uns, unser Besuch des Aufklärungsbataillons 4 in der ELTAM-Anlage in Thun hat uns sehr beeindruckt.

Ich begrüsse

- Herrn Brigadier **Jacques Rüdin**, Kommandant Lehrverband Genie / Rettung mit Standort hier in Solothurn.

Wir beide hatten im vergangenen Jahr noch eine kurze Zitterpartie bezüglich des neuen Standortes in Zuchwil zu bestehen. Dank des guten Drahtes, den wir pflegen und Dank der sofortigen Hilfe durch das Hochbauamt ist der Lehrverband nun wieder gut und sicher platziert. Lieber Jacques, die Solothurner Regierung dankt Dir für Dein Engagement. Auch Dein alljährlicher Besuch am Feldschiessen-Rundgang ehrt uns.

Ich begrüsse

- Herrn Oberst **Roland König**, Kommandant Rekrutierungszentrum Windisch, der Besuch bei Ihnen hat meine Kollegen und mich sehr beeindruckt.

Ich begrüsse

- Herrn Oberst **Robert Grob**, Kommandant Kompetenzzentrum Militärmusik

Ich begrüsse

- Herrn Herr **Dr. Alfred Markwalder**, Rüstungschef

Ich begrüsse

- Herrn Herr **Willi Scholl**, Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz. Ihr Besuch in Solothurn im letzten Jahr wusste ich sehr zu schätzen.

Als ständigen Gast unserer Verwaltung begrüsse ich

- Herrn Oberst **Rolf Leuthard**, Chef des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz, Kreiskommandant und Chef des Kantonalen Führungsstabes.

Nun zu den neuen ständigen Gästen:

Ich begrüsse ganz besonders

- Herrn Korpskommandant **Roland Nef**, Chef der Armee und heisse Sie hier im Solothurner Rathaus ganz herzlich willkommen

Es freut uns ausserordentlich, dass es Ihnen möglich war, unserer Einladung Folge zu leisten. Der Bundesrat hat Sie zum Chef der Schweizer Armee ernannt, unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten. Dazu gratulieren wir Ihnen ganz herzlich. Sie sind ein heimatberechtigter Appenzeller – von da her gesehen sollte es in der Kommunikation zwischen uns beiden zu keinen grösseren Schwierigkeiten kommen. Sie sind Jurist. Kurze Zeit nach dem Abschluss sind Sie ins Korps der Instruktionsoffiziere eingetreten. Ursprünglich Artillerist – sind Sie vor allem aber Generalist, waren Sie doch in verschiedenen Funktionen als Generalstabsof-

fizier tätig. Unsere Recherchen haben ergeben, dass Sie in den Jahren 2002 und 2003 Solothurner Luft geschnuppert haben, als Sie die Panzerbrigade 4 kommandierten. Diese ist aus unserer legendären Mechanisierten Solothurner Division 4 hervorgegangen. Zuletzt waren Sie in der Funktion als Kommandant des Lehrverbandes Panzer/Artillerie. Wir wünschen Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Glück, Erfolg und Befriedigung alles Gute.

Auch heute haben wir einen äusserst verdienten Truppen-Kommandanten und hohen Offizier zu verabschieden:

Ich begrüsse

- Herrn Korpskommandant **Luc Fellay**, ehemaliger Kommandant Heer

Im Januar 2004 wurdest Du, lieber Luc, hier in diesem Regierungsratssaal zum ersten Mal als neuer Kommandanten der Teilstreitkraft Heer begrüsst. Du hast das Heer während vier bewegten Jahren mit Erfolg und grossem Engagement geführt. Durch Dein gradliniges Handeln fundiertes Wissen und Können verbunden mit einer immensen Schaffenskraft hast Du viel für unsere Armee und unser Land erreicht. Nimm für Deine hervorragenden Dienste als Heeres-Chef und auch für Deine Verbundenheit zu unserem Kanton den grossen Dank der Solothurner Regierung entgegen.

Gerne denken wir an jenen Tag Ende August 2006, an dem Du die Solothurner Regierung in eine besondere Welt entführt hast. Wir durften einen einmaligen und hoch interessanten Militärtag mit Dir erleben. Danke für die Zeit, die Du uns geschenkt hast und Deine Gastfreundschaft. In Deiner neuen Funktion am neuen Arbeitsort wünschen wir weiterhin viel Erfolg und Freude, und auch persönlich begleiten Dich alle unsere besten Wünsche. Unser Staatsschreiber Dr. Konrad Schwaller wird Dir im Anschluss als kleine Anerkennung ein Buch überreichen.

Meine Herren, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen, Ihren Mitarbeitenden bzw. der Truppe, die Sie führen, ein gutes und vor allem friedvolles neues Jahr. Ich freue mich, Sie nun im Namen des Regierungsrates ganz

herzlich einzuladen, um wie alle Jahre einige ungetrübte und fröhliche Stunden gemeinsam zu erleben.